

TC Weissenhorn e.V. Raiffeisenstr. 2 89264 Weissenhorn

Herr Bürgermeister Dr. Wolfgang Fendt
Mitglieder des Stadtrates der Stadt Weissenhorn

1. Vorsitzender
Holger Weber
Raiffeisenstraße 2
89264 Weissenhorn
E-Mail: Holger.Weber@TC-Weissenhorn.de

Weissenhorn, 6. Februar 2021

**Bauausschusssitzung am 8. Februar, Tagungsordnungspunkt 5:
Vorentwurf Bebauungsplan „B – 8. Änderung, Ahornweg“**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Fendt,
sehr geehrte Stadträtinnen, sehr geehrte Stadträte,

am kommenden Montag wird im Bauausschuss über den o.g. Bebauungsplanentwurf abgestimmt. Obwohl in der letzten Bauausschusssitzung beschlossen wurde, dass ein Gespräch zwischen dem Investor und den beteiligten Parteien unter Vermittlung der Fraktionsvorsitzenden geführt werden sollte, wurde dies von Seiten des Investors abgelehnt! Wir hatten einen Kompromissvorschlag vorgelegt, welcher das Angebot des Investors aufgegriffen hatte und für uns jedoch auch einen Minimalkonsens darstellt. Leider ist durch die strikte ablehnende Haltung von Seiten des Investors keine Einigung erzielt worden.

Wir möchten Sie dennoch dazu auffordern, die von uns gestellten Anforderungen und Änderungen in den vorliegenden Bebauungsplanentwurf aufzunehmen und zu verabschieden.

Somit bestünde jetzt noch die Chance eine friedliche und für alle Parteien akzeptable Lösung zu finden.

Dies auch vor dem Hintergrund, dass schon der Bayerische Verwaltungsgerichtshof in seinem Urteil vom 10.10.2019 eine gründliche Abwägung der Interessen aller am Prozess beteiligten Parteien eingefordert hat und nicht nur die Interessen des Investors berücksichtigt werden sollten. Sie haben die Aufgabe und vor allem auch die Möglichkeit Ihre eigenen Vorstellungen in diesen Bebauungsplan einfließen zu lassen, sind nicht an den

Planentwurf des Investors gebunden und sind verpflichtet, Konfliktpotenzial schon bei Aufstellung eines Bebauungsplans zu entschärfen.

Am vergangenen Donnerstag wurde von Dritter Seite nochmals ein Vermittlungsversuch gestartet. Der Investor war bereit, die bestehende Mauer zu belassen, jedoch ohne diese in den Bebauungsplan aufzunehmen. Für den Tennisclub stellt die Aufnahme in den Bebauungsplan Rechtssicherheit dar, für den Investor ist es ohne Belang.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte, wir möchten noch einmal betonen, dass unsererseits stets die Bereitschaft zu einer einvernehmlichen Lösung vorlag, auch wenn dies nun vom Investor fälschlicher Weise anders dargestellt wird. Wir hatten als erste, nach dem für uns positiven Urteil des BayVGH, den Kontakt über die Fraktionsvorsitzenden gesucht und danach ein Gespräch mit Herrn Bürgermeister Dr. Fendt vereinbart und auch geführt. Leider wurde und wird auch weiterhin am vorliegenden Schallgutachten festgehalten, welches inhaltlich durchaus angreifbar und zumindest äußerst „auf Kante genäht“ ist. Somit bietet das Schallgutachten ein erhebliches Konfliktpotenzial.

Die, in Verbindung mit der Gesprächsabsage, durch den Investor erfolgte persönliche Diffamierung des 1. Vorsitzenden des TCW, der in seiner ehrenamtlichen Funktion keinerlei persönliche Interessen verfolgt, sondern den Interessen des Vereins und letztlich seines Fortbestehens verpflichtet ist, sprechen hier ihre eigene Sprache, die wir nicht weiter kommentieren wollen.


Sehr geehrter Herr Bürgermeister, sehr geehrte Stadträtinnen und Stadträte, wie schon mehrfach geschrieben und kommuniziert, sind wir weiterhin an einer für alle Seiten tragbaren Lösung interessiert. Dies haben wir mit unserem Kompromissangebot auch schon gezeigt. Jetzt liegt es an Ihnen, wie Sie dies einschätzen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung und verbleiben

mit freundlichen Grüßen



Holger Weber
1. Vorsitzender



Stefan Podhorny
2. Vorsitzender